



Statistische Berichte



Kennziffer: F II 1 - m 04/19

2., korrigierte Auflage, August 2019

Baugenehmigungen in Hessen im April 2019

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

2., korrigierte Auflage, August 2019
Korrekturen ausgeführt auf Seite 8

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Salehian 0611 3802-448
Herr Lefebre 0611 3802-406
E-Mail bauen@statistik.hessen.de
Telefax 0611 3802-495
Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter
[https://statistik.hessen.de \"AGB\"](https://statistik.hessen.de \)
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	2
Tabellenteil	
1. Entwicklung der Baugenehmigungen in Hessen	5
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im April 2019 nach Verwaltungsbezirken	6
3. Baugenehmigungen für Wohnbauten im April 2019	8
4. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten im April 2019	8

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält die Ergebnisse der Statistik über die Baugenehmigungen im Hochbau, die auf den monatlichen Meldungen der hessischen Bauaufsichtsbehörden über die erteilten Baugenehmigungen beruhen. Die Baugenehmigungserhebung gehört neben der Baufertigstellungs- und Bauüberhangserhebung sowie der Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau, wie Zahl der Wohnungen, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche, veranschlagte Kosten usw. und ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt. Weiterhin liefert die Bautätigkeitsstatistik Daten von städtebaulich relevanten Inhalten, wie z. B. die Zugehörigkeit des Baugrundstückes zu den Gebietskategorien im Sinne des Bundesbaugesetzes.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) geändert worden ist.

Begriffserläuterungen

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Altenpflege- und andere Pflegeheime.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden sogenannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten verstanden, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladezentren, Tiefgaragen).

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichem Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, im Bereich der Ver- und Entsorgung, des Sports und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzflächen

Nutzflächen im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich durch Abzug der Wohnflächen von den Nutzflächen nach DIN 277 (die die Wohnflächen mit in die Nutzflächen einbezieht).

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften sowie die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften zählen der Bund, die Länder und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände, außerdem die Zweckverbände, die von den Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, die üblicherweise den Gebietskörperschaften gestellt sind. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen, unabhängig von deren Rechtsform. Zur Sozialversicherung zählen die Träger der sozialen Rentenversicherung, der sozialen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altersrentenversicherung der Landwirte und der Zusatzversicherungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und

nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Brutto-rauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. **Wohnungsunternehmen** sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. **Immobilienfonds** (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

Veranschlagte Kosten

Die veranschlagten Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik beinhalten die Kosten für die Baukonstruktion (einschl. der Erdarbeiten) sowie die Kosten der technischen Anlagen jeweils inkl. Umsatzsteuer.

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Wohn- und Schlafräume, einschl. der Küchen und Nebenräume (Dielen, Abstellräume, Bäder) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Anteilig anrechenbar sind Grundflächen in Räumen mit Höhen zwischen 1 und 2 m sowie von Balkonen, Loggien, Wintergärten u. ä. Nicht mitgerechnet werden Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), der Wirtschaftsräume außerhalb der Wohnungen sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

1. Entwicklung der Baugenehmigungen in Hessen

Berichtszeitraum	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude									Wohnungen insgesamt ¹⁾	
	Wohnbau					Nichtwohnbau					
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks		
			insgesamt	Wohnfläche							
	1000 m ³		1000 m ²	1000 €		1000 m ³	1000 m ²	1000 €			
2003	8 334	9 272	14 898	1 707	2 131 167	1 620	12 809	2 254	2 026 930	17 388	
2004	9 598	10 353	16 545	1 888	2 372 492	1 909	11 909	1 859	1 409 854	19 521	
2005	8 344	9 007	14 579	1 679	2 061 675	1 924	10 731	1 695	1 363 561	16 914	
2006	8 978	9 069	14 733	1 690	2 096 094	1 841	13 385	2 037	1 815 744	17 202	
2007	5 580	7 009	12 135	1 278	1 631 967	1 834	16 016	2 344	2 223 866	14 441	
2008	4 853	5 977	10 273	1 095	1 490 914	1 742	17 388	2 678	2 986 545	12 126	
2009	5 047	5 984	9 764	1 119	1 536 208	1 612	13 270	2 191	2 383 944	11 226	
2010	5 304	6 288	10 279	1 172	1 682 989	1 595	12 056	1 919	1 986 138	12 192	
2011	6 278	8 017	13 249	1 479	2 226 557	1 530	15 607	2 321	2 312 469	15 955	
2012	6 349	8 244	14 502	1 536	2 301 104	1 527	12 511	1 976	2 110 476	16 821	
2013	6 735	9 654	17 775	1 769	2 769 040	1 416	13 500	1 952	2 019 620	20 194	
2014	6 573	9 901	17 614	1 829	2 902 830	1 469	12 936	1 862	1 839 720	22 181	
2015	6 522	9 869	17 678	1 875	3 042 218	1 274	9 377	1 405	1 547 949	21 555	
2016	7 383	11 386	21 177	2 179	3 523 581	1 585	16 690	2 218	2 969 551	26 936	
2017	7 307	11 631	21 600	2 230	3 657 320	1 582	19 030	2 329	2 768 412	26 801	
2018	6 796	10 576	20 721	2 017	3 516 005	1 674	16 257	2 375	3 206 134	25 711	
2018	Januar	589	821	1 394	158	260 255	119	2 532	281	286 382	1 690
	Februar	542	902	1 910	185	285 896	113	608	101	131 482	2 119
	März	556	976	1 882	192	320 921	125	1 344	183	420 314	2 430
	April	701	1 160	2 559	227	385 780	170	1 578	264	372 134	3 162
	Mai	512	987	2 018	186	327 569	129	1 303	189	403 859	2 452
	Juni	579	822	1 369	154	267 577	131	776	117	149 947	2 016
	Juli	594	819	1 409	153	275 543	175	866	138	171 460	1 740
	August	621	876	1 565	166	294 995	171	1 724	237	307 892	2 026
	September	677	969	1 868	182	329 369	139	1 709	283	342 296	2 451
	Oktober	522	842	1 848	156	291 573	154	1 420	227	266 680	2 169
	November	535	807	1 627	148	272 529	152	1 090	155	220 903	2 006
	Dezember	368	595	1 272	110	203 998	96	1 307	200	132 785	1 450
2019	Januar	507	770	1 631	146	261 147	96	436	68	131 385	2 018
	Februar	496	676	1 099	129	229 917	118	1 154	174	222 945	1 495
	März	560	999	1 925	194	338 097	113	609	110	109 518	2 056
	April	629	951	1 909	182	322 796	132	1 343	168	172 648	2 087
	Mai										
	Juni										
	Juli										
	August										
	September										
	Oktober										
	November										
	Dezember										

Veränderung April 2019 gegenüber April 2018 in %

- 10,3 - 18,0 - 25,4 - 19,8 - 16,3 - 22,4 - 14,9 - 36,4 - 53,6 - 34,0

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden).

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Wohngebäude						
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen ³⁾	
				insgesamt	Wohnfläche		Gebäude	Wohnungen
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	18	91	237	18,5	31 869	2	3
2	Frankfurt am Main, St.	—	—	—	—	—	—	—
3	Offenbach am Main, St.	17	54	110	8,8	14 699	11	16
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	21	38	59	7,0	14 420	17	18
5	Bergstraße	32	38	67	7,5	13 461	24	27
6	Darmstadt-Dieburg	51	61	127	12,4	20 951	37	38
7	Groß-Gerau	14	24	50	4,9	8 441	11	17
8	Hochtaunuskreis	22	46	99	9,1	17 134	13	15
9	Main-Kinzig-Kreis	67	54	105	12,4	19 238	62	62
10	Main-Taunus-Kreis	17	18	19	3,6	6 628	17	19
11	Odenwaldkreis	10	10	15	1,9	3 373	8	9
12	Offenbach	18	37	68	6,7	11 016	13	18
13	Rheingau-Taunus-Kreis	23	36	60	6,4	12 356	19	25
14	Wetteraukreis	25	35	53	6,6	12 213	22	28
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	335	543	1 069	105,7	185 799	256	295
16	Gießen	39	125	392	20,9	42 511	27	32
17	Lahn-Dill-Kreis	26	30	52	6,5	9 904	22	26
18	Limburg-Weilburg	44	51	73	9,9	17 000	40	45
19	Marburg-Biedenkopf	23	21	29	4,1	7 134	22	26
20	Vogelsbergkreis	21	20	31	4,1	6 866	19	20
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	153	247	577	45,4	83 415	130	149
22	Kassel, documenta-St.	5	18	63	4,0	6 290	1	1
23	Fulda	39	47	70	8,5	15 987	35	40
24	Hersfeld-Rotenburg	8	11	14	2,2	3 735	7	9
25	Kassel	38	36	56	7,3	11 975	33	38
26	Schwalm-Eder-Kreis	25	23	27	4,1	7 499	25	27
27	Waldeck-Frankenberg	22	21	28	3,9	6 698	21	22
28	Werra-Meißner-Kreis	4	5	5	0,9	1 398	4	5
29	Reg.-Bez. K a s s e l	141	160	263	30,9	53 582	126	142
30	Land H e s s e n davon	629	951	1 909	182,0	322 796	512	586
31	kreisfreie Städte	61	201	469	38,3	67 278	31	38
32	Landkreise	568	750	1 440	143,7	255 518	481	548

1) Einschli. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen). — 3) Ohne Wohnheime.

im April 2019 nach Verwaltungsbezirken

Baugenehmigungen für Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Baugenehmigungen insgesamt ^{1) 2)}					Lfd. Nr.
Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude/Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	
	1000 m ³	1000 m ²					insgesamt	Wohnfläche		
				1000 €		1000 m ²		1000 m ²	1000 €	
1	33	3,3	—	6 859	33	6,9	241	19,1	40 026	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
2	13	1,8	1	5 161	32	3,6	134	11,5	21 862	3
3	68	13,8	—	23 530	39	18,8	59	7,2	40 616	4
7	64	9,9	—	11 797	68	12,5	83	9,3	28 838	5
10	34	6,0	—	8 371	103	8,5	140	14,6	36 795	6
7	72	10,6	—	14 040	65	11,7	66	6,5	41 177	7
2	14	3,2	—	3 655	36	6,0	100	9,5	23 848	8
1	1	0,1	—	280	74	2,1	105	12,5	20 158	9
3	8	1,1	—	1 246	36	2,0	20	4,3	10 868	10
1	9	1,8	—	3 920	27	2,4	21	2,3	8 532	11
5	23	2,8	—	2 463	40	4,0	88	8,4	15 758	12
2	1	0,3	—	101	43	3,2	68	7,8	15 502	13
4	71	11,0	—	7 437	52	14,3	62	7,3	23 521	14
48	412	65,6	1	88 860	648	96,1	1 187	120,2	327 501	15
12	36	6,3	—	8 272	79	16,2	402	22,1	57 842	16
13	39	5,8	—	7 100	51	7,0	59	7,1	19 565	17
11	53	9,8	—	12 448	81	12,5	82	11,3	32 534	18
4	6	1,2	1	2 408	45	3,8	30	5,0	15 548	19
6	5	1,0	—	444	37	2,9	32	4,8	8 678	20
46	140	24,1	1	30 672	293	42,4	605	50,2	134 167	21
5	545	47,4	4	22 448	17	48,5	67	4,3	29 283	22
12	46	7,5	5	5 367	74	10,3	81	10,0	24 514	23
3	158	16,7	—	17 439	15	17,7	14	2,2	21 795	24
7	10	1,9	—	1 503	62	3,7	59	8,2	16 002	25
6	19	3,1	—	2 417	48	4,6	35	4,8	11 560	26
3	2	0,3	—	281	33	1,1	30	4,3	7 464	27
2	10	1,7	3	3 661	10	2,3	9	1,2	9 281	28
38	791	78,7	12	53 116	259	88,2	295	35,0	119 899	29
132	1 343	168,4	14	172 648	1 200	226,7	2 087	205,4	581 567	30
11	660	66,3	5	57 998	121	77,8	501	42,2	131 787	31
121	683	102,1	9	114 650	1 079	148,9	1 586	163,2	449 780	32

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen). — 3) Ohne Wohnheime.

3. Baugenehmigungen für Wohnbauten im April 2019

Gebäudeart — Bauherrengruppe	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude					Baugenehmigungen insgesamt ^{1) 2)}			
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bau- werks	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bau- werks
			ins- gesamt	Wohn- fläche						1000 m^{3}	1000 m^{2}	1000 €
Wohngebäude mit 1 Wohnung	438	361	438	70,7	122 543	.	.	.	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	74	91	148	17,9	30 486	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	114	455	1 083	86,9	151 787	.	.	.	.
Wohnheime	3	45	240	6,4	17 980	3	240	245	17 980
Wohngebäude i n s g e s a m t	629	951	1 909	182,0	322 796	932	2 070	7 674	360 601
darunter									
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	59	230	532	44,8	74 276	77	557	1 686	77 231
Von den Wohngebäuden entfielen auf:									
öffentliche Bauherren	3	55	273	8,7	22 179	3	273	351	22 179
Unternehmen	162	372	841	71,5	125 436	183	876	2 854	129 194
davon									
Wohnungsunternehmen und									
Immobilienfonds	150	320	703	49,9	107 823	163	724	2 433	110 644
sonstige Unternehmen	12	52	138	9,4	17 613	20	152	421	18 550
private Haushalte	462	523	790	101,6	174 701	742	912	4 452	208 658
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	1	5	0,2	480	4	9	17	570

4. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten im April 2019

Gebäudeart — Bauherrengruppe	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude					Baugenehmigungen insgesamt ^{1) 2)}			
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten des Bau- werks	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten des Bau- werks
Anstaltsgebäude	3	47	10,4	—	17 611	6	10,8	—	21 587
Büro- und Verwaltungsgebäude	6	57	10,5	—	15 577	27	14,7	- 6	28 295
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	23	61	10,3	—	3 597	34	10,9	2	4 689
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	85	1 100	123,0	13	103 565	161	127,8	26	115 617
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	12	62	10,5	4	13 566	29	11,3	7	18 204
Handelsgebäude	12	152	23,1	8	22 468	28	24,9	17	24 637
Warenlagergebäude	32	801	72,4	—	46 978	53	74,2	1	50 329
Hotels und Gaststätten	7	27	4,0	1	10 583	20	4,6	- 1	12 119
Sonstige Nichtwohngebäude	15	78	14,1	1	32 298	40	14,8	- 5	50 778
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	132	1 343	168,4	14	172 648	268	179,0	17	220 966
darunter entfielen auf:									
öffentliche Bauherren	17	100	16,1	—	35 061	33	16,4	- 11	53 294
Unternehmen	85	1 164	137,4	14	119 308	179	147,2	25	143 973
darunter									
Land- und Forstwirtschaft,									
Tierhaltung und Fischerei	24	65	11,0	5	5 197	33	11,7	6	6 094
Produzierendes Gewerbe	16	125	21,6	—	23 055	38	25,8	—	35 589
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	35	375	50,9	5	54 129	92	55,5	6	63 190
private Haushalte	27	42	6,1	—	5 325	42	6,1	3	6 271
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	37	8,8	—	12 954	14	9,3	—	17 428

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen).